

## Übung 13 – Algorithmen II

Yaroslav Akhremtsev, Demian Hespe – yaroslav.akhremtsev@kit.edu, hespe@kit.edu Mit Folien von Michael Axtmann

http://algo2.iti.kit.edu/AlgorithmenII\_WS17.php

#### Institut für Theoretische Informatik - Algorithmik II

```
sweath - current weight:
    PROPERTY STATE
or( idget0 eid = graph.edgeBegin( current ); eid != graph.edgeEnd( current ); ++eid ){
  const Edge & edge = graph.getEdge( eid );
 COUNTING( statistic data.inc( DijkstraStatisticData::TOUCHED EDGES ); )
 if ( edge. forward ) {
    COUNTING( statistic data.inc( DijkstraStatisticData::RELAXED EDGES ); )
   Weight new weight = edge.weight + current weight;
  GUARANTEE( new weight >= current weight, std::runtime error, "Weight overflow detected
  if( !priority queue.isReached( edge.target ) ){
     COUNTING( statistic data.inc( DijkstraStatisticData::SUCCESSFULLY RELAXED EDGES )
    COUNTING( statistic data.inc( DijkstraStatisticData: REACHED MODES )
   priority queue.push( edge.target, new weight ):
} else {
  if( priority queue.getCurrentKey( edge.target ) * new welling
     COUNTING( Statistic data.inc( DijkstrastatisticData | tuccastamus v del aces | tuccastamus v
     priority queue.decreasekey( edge target, new weight)
```

### **Themenübersicht**



#### preflow-push Algorithmus

- Überblick
- FIFO preflow-push
- Heuristiken

#### Matching

#### Speichermodell

- Parallel Disk Model
- Speicherlatenzen
- Blockgrößen

#### I/O-effizientes Design

- Basistechniken
- externes Sortieren





#### Wiederholung

### Bezeichnungen

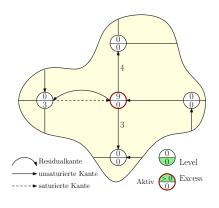
- aktiver Knoten
  - Knoten  $\nu$  aktiv gdw.  $excess(\nu) = inflow(\nu) outflow(\nu) > 0$
- gültige Kante
  - Kante  $(v, w) \in G^f$  ist gültig, wenn Level d(v) = d(w) + 1

#### allgemeiner Ablauf

- 1. wähle aktiven Knoten V
- 2. falls gültige Kante (v, w) existiert: push
  - lacktriang schiebe Fluss entlang (V, W)
- 3. ansonsten: relabel

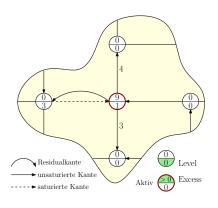


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



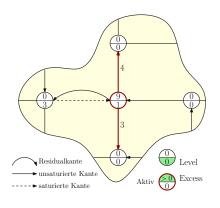


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



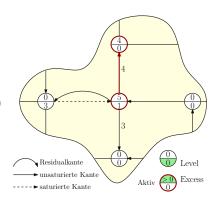


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



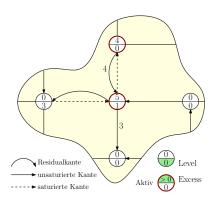


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



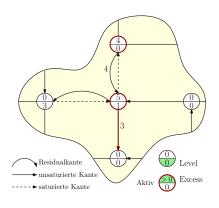


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



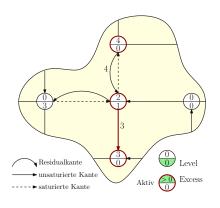


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



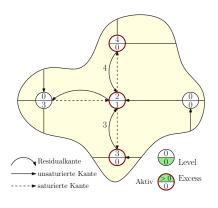


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



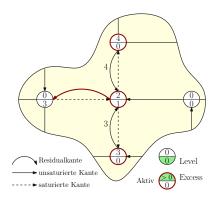


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1



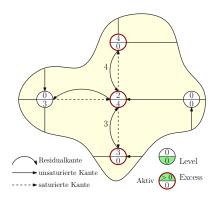


- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1





- Operationen nur auf aktiven Knoten
- aktive Knoten haben excess (inflow > outflow)
- relabel
  - erhöht Level eines Knoten
  - erhält  $d(u) \le d(v) + 1$  für alle (u, v) im Residualgraph
  - nur zulässig wenn push vom Knoten nicht möglich
- push
  - schiebe Fluss entlang Kante (u, v)
  - Vorraussetzung: d(u) = d(v) + 1





#### Wiederholung

### Bezeichnungen

- aktiver Knoten
  - Knoten  $\nu$  aktiv gdw. excess( $\nu$ ) = inflow( $\nu$ ) outflow( $\nu$ ) > 0
- gültige Kante
  - Kante  $(v, w) \in G^f$  ist gültig, wenn Level d(v) = d(w) + 1

#### allgemeiner Ablauf

- 1 wähle aktiven Knoten V
- 2. falls gültige Kante (V, W) existiert: push
  - schiebe Fluss entlang (V, W)
- 3. ansonsten: relabel
  - erhöhe Level von V



Wiederholung

### Bezeichnungen

- aktiver Knoten
  - Knoten  $\nu$  aktiv gdw.  $excess(\nu) = inflow(\nu) outflow(\nu) > 0$
- gültige Kante
  - Kante  $(v, w) \in G^f$  ist gültig, wenn Level d(v) = d(w) + 1

#### allgemeiner Ablauf

- 1. wähle aktiven Knoten V
- 2. falls gültige Kante (V, W) existiert: push
  - schiebe Fluss entlang (V, W)

WELCHEN?

WELCHE?

WIFVIFI?

- 3. ansonsten: relabel
  - erhöhe Level von V

WIFVIFI?



#### Wiederholung

### Bezeichnungen

- aktiver Knoten
  - Knoten  $\nu$  aktiv gdw. excess( $\nu$ ) = inflow( $\nu$ ) outflow( $\nu$ ) > 0
- gültige Kante
  - Kante  $(v, w) \in G^f$  ist gültig, wenn Level d(v) = d(w) + 1

#### allgemeiner Ablauf

- 1. wähle aktiven Knoten V
- 2. falls gültige Kante (V, W) existiert: push
  - schiebe Fluss entlang (V, W)  $f_{(v,w)} = f_{(v,w)} + \min\{c_{(v,w)}^t, excess(v)\}$
- 3. ansonsten: relabel
  - erhöhe Level von V d(v) = d(v) + 1

WIFVIFI?

WELCHEN? WELCHE?

WIFVIFI?



 $\mathcal{O}(n^2m)$ 

Übersicht

Unterschiedliche Auswahl des aktiven Knoten:

generic preflow-push

■ FIFO preflow-push  $\mathcal{O}(n^3)$ 

• highest-level preflow-push  $\mathcal{O}(n^2\sqrt{m})$ 

#### Unterschiedliches relabel:

- aggressive local relabeling
- global relabeling
- gap heuristic
- → nur Heuristiken, aber in Praxis deutliche Beschleunigung!



Überblick

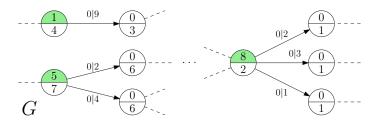
#### Unterschiede zu generic preflow-push

- push aus aktivem Knoten bis relabel oder excess abgebaut
  - typisches Vorgehen bei Ausführung per Hand
- Verwalte aktive Knoten in FIFO Liste
  - füge Knoten nach relabel bzw. aktiv gewordene Knoten hinten ein

**Theorem:** FIFO preflow-push findet in  $\mathcal{O}(n^3)$  einen maximum Fluss

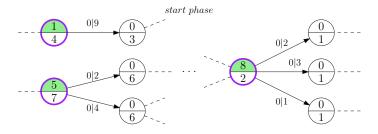


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen excess ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



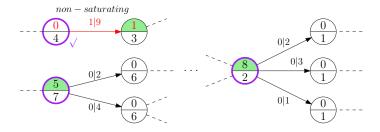


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen excess ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



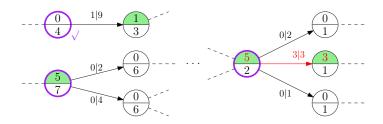


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - $\rightarrow$  pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen *excess* ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $ightarrow \ \#_{ ext{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{ ext{phases}}$



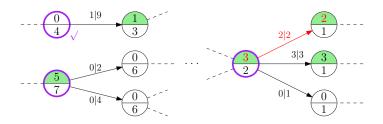


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - ightarrow pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen *excess* ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



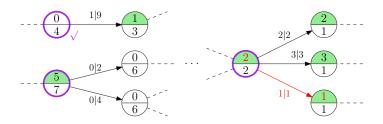


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen excess ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



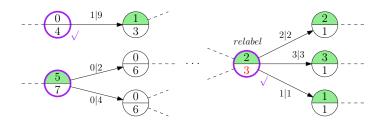


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen excess ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



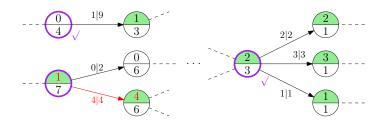


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen excess ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



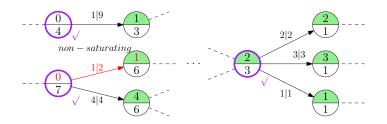


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen *excess* ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$



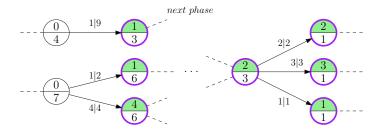


- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen *excess* ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$





- Unterteile Ablauf in Phasen:
  - alle zu Phasenbeginn aktiven Knoten werden genau einmal betrachtet
    - → pro Phase baut jeder Knoten max. 1x allen *excess* ab
    - → pro Phase macht jeder Knoten max. 1x einen non-saturating push
  - $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \leq n \cdot \#_{\text{phases}}$

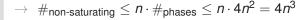


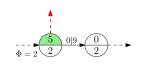


- Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$ (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)
  - Phase mit relabel:  $\Delta\Phi \leq 1$  (Erhöhung)
    Phase ohne relabel:  $\Delta\Phi \leq -1$  (Erniedrigung)
  - da #<sub>relabel</sub> ≤ 2n<sup>2</sup> (siehe Vorlesung)
     → maximal 2n<sup>2</sup> Erhöhungen
     → maximal 2n<sup>2</sup> Erniedrigungen
  - $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$
- $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \le n \cdot \#_{\text{phases}} \le n \cdot 4n^2 = 4n^3$ 
  - restlicher Beweis wie bei generic preflow-push



- Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$  (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)
  - Phase mit relabel:  $\Delta \Phi \leq 1$  (Erhöhung)
    Phase ohne relabel:  $\Delta \Phi \leq -1$  (Erniedrigung)
  - da  $\#_{\text{relabel}} \le 2n^2$  (siehe Vorlesung)
    - $\rightarrow$  maximal 2 $n^2$  Erhöhungen
    - $\rightarrow$  maximal  $2n^2$  Erniedrigungen
  - $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$





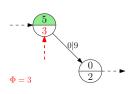


Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$  (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)

Phase mit relabel:  $\Delta \Phi \leq 1$  (Erhöhung)
Phase ohne relabel:  $\Delta \Phi \leq -1$  (Erniedrigung)

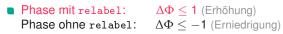
- da  $\#_{\text{relabel}} \le 2n^2$  (siehe Vorlesung)
  - $\rightarrow$  maximal 2 $n^2$  Erhöhungen
  - $\rightarrow$  maximal 2 $n^2$  Erniedrigungen
- $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$

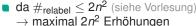






Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$ (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)





$$\rightarrow$$
 maximal  $2n^2$  Erniedrigungen

$$\rightarrow \#_{\mathsf{phases}} \leq 4n^2$$

$$\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \le n \cdot \#_{\text{phases}} \le n \cdot 4n^2 = 4n^3$$







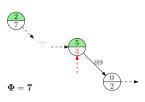


Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$  (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)

Phase mit relabel: 
$$\Delta\Phi \leq 1$$
 (Erhöhung)
Phase ohne relabel:  $\Delta\Phi \leq -1$  (Erniedrigung)

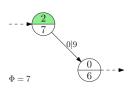
- da #<sub>relabel</sub> ≤ 2n<sup>2</sup> (siehe Vorlesung)
   → maximal 2n<sup>2</sup> Erhöhungen
  - → maximal 2n² Emonungen
  - $\rightarrow$  maximal  $2n^2$  Erniedrigungen
- $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$

$$\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \le n \cdot \#_{\text{phases}} \le n \cdot 4n^2 = 4n^3$$





- Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$  (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)
  - Phase mit relabel:  $\Delta\Phi \leq 1$  (Erhöhung)
    Phase ohne relabel:  $\Delta\Phi \leq -1$  (Erniedrigung)
  - da  $\#_{\text{relabel}} \le 2n^2$  (siehe Vorlesung)
    - $\rightarrow$  maximal  $2n^2$  Erhöhungen
    - $\rightarrow$  maximal  $2n^2$  Erniedrigungen
  - $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$
- $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \le n \cdot \#_{\text{phases}} \le n \cdot 4n^2 = 4n^3$ 
  - restlicher Beweis wie bei generic preflow-push

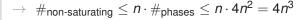


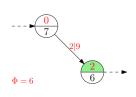


Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$  (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)

 $\begin{array}{ll} \mbox{ \begin{tabular}{ll} Phase mit relabel: } & \Delta\Phi \leq \mbox{1 (Erhöhung)} \\ \mbox{ \begin{tabular}{ll} Phase ohne relabel: } & \Delta\Phi \leq -\mbox{1 (Erhöhung)} \\ \end{array}$ 

- da  $\#_{\text{relabel}} \le 2n^2$  (siehe Vorlesung)
  - → maximal 2n² Erhöhungen
  - $\rightarrow$  maximal  $2n^2$  Erniedrigungen
- $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$





### FIFO preflow-push Algorithmus **Beweis Laufzeit**



• Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \geq 0$ (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)

■ Phase mit relabel:  $\Delta \Phi < 1$  (Erhöhung) Phase ohne relabel:  $\Delta \Phi < -1$  (Erniedrigung)



■ da 
$$\#_{\text{relabel}} \le 2n^2$$
 (siehe Vorlesung)

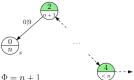
$$\rightarrow$$
 maximal  $2n^2$  Erhöhungen

$$\rightarrow$$
 maximal  $2n^2$  Erniedrigungen

$$\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$$

$$\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \le n \cdot \#_{\text{phases}} \le n \cdot 4n^2 = 4n^3$$

restlicher Beweis wie bei generic preflow-push



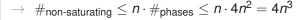
### FIFO preflow-push Algorithmus **Beweis Laufzeit**



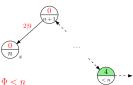
• Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^t \text{ aktiv}\} > 0$ (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)

■ Phase mit relabel:  $\Delta \Phi < 1$  (Erhöhung) Phase ohne relabel:  $\Delta \Phi < -1$  (Erniedrigung)

- da  $\#_{\text{relabel}} \le 2n^2$  (siehe Vorlesung)
  - → maximal 2n<sup>2</sup> Erhöhungen
  - → maximal 2n<sup>2</sup> Erniedrigungen
- $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$



restlicher Beweis wie bei generic preflow-push



# FIFO preflow-push Algorithmus Beweis Laufzeit



- Sei  $\Phi = \max\{d(v) \mid v \in G^f \text{ aktiv}\} \ge 0$  (Potential, dass gleich dem höchsten aktiven Level ist)
  - Phase mit relabel:  $\Delta\Phi \leq 1$  (Erhöhung)
    Phase ohne relabel:  $\Delta\Phi \leq -1$  (Erniedrigung)
  - da #<sub>relabel</sub> ≤ 2n<sup>2</sup> (siehe Vorlesung)
     → maximal 2n<sup>2</sup> Erhöhungen
     → maximal 2n<sup>2</sup> Erniedrigungen
  - $\rightarrow \#_{\text{phases}} \leq 4n^2$
- $\rightarrow \#_{\text{non-saturating}} \le n \cdot \#_{\text{phases}} \le n \cdot 4n^2 = 4n^3$ 
  - restlicher Beweis wie bei generic preflow-push



(Lemma 8)

#### Lemmas

- $T_{\text{push op}} = T_{\text{relabel op}} = T_{\text{node selection}} = \mathcal{O}(1)$
- $\#_{\text{relabels}} \le 2n^2$  (Lemma 7)
- $(\#_{\text{pushes}} + \#_{\text{relabels}}) \cdot T_{\text{edge selection}} \leq 4nm$  (Lemma 10)
- $\blacksquare$  #pushes = #saturating + #non-saturating
- $\#_{\text{saturating}} \leq nm$
- $T_{\text{generic preflow-push}} = T_{\text{init}} + T_{\text{pushes}} + T_{\text{relabels}} \in \mathcal{O}(n^2 m)$ 
  - $T_{\text{init}} = n + m$
  - $T_{\text{pushes}} = \#_{\text{pushes}} \cdot (T_{\text{node selection}} + T_{\text{edge selection}} + T_{\text{push op}})$
  - $T_{\text{relabels}} = \#_{\text{relabels}} \cdot (T_{\text{node selection}} + T_{\text{edge selection}} + T_{\text{relabel op}})$

### FIFO preflow-push Algorithmus Laufzeit



(Lemma 8)

#### Lemmas

- $T_{\text{push op}} = T_{\text{relabel op}} = T_{\text{node selection}} = \mathcal{O}(1)$
- $\#_{\text{relabels}} < 2n^2$ (Lemma 7)
- $(\#_{\text{pushes}} + \#_{\text{relabels}}) \cdot T_{\text{edge selection}} \leq 4nm$ (Lemma 10)
- $\blacksquare$  #pushes = #saturating + #non-saturating
- $\#_{\text{saturating}} \leq nm$
- $\#_{\text{non-saturating}} \in \mathcal{O}(n^3)$ (FIFO)
- TFIFO preflow-push =  $T_{\text{init}} + T_{\text{pushes}} + T_{\text{relabels}} \in \mathcal{O}(n^3)$ 
  - $T_{init} = n + m$
  - $T_{\text{pushes}} = \#_{\text{pushes}} \cdot (T_{\text{node selection}} + T_{\text{edge selection}} + T_{\text{push op}})$
  - $T_{\text{relabels}} = \#_{\text{relabels}} \cdot (T_{\text{node selection}} + T_{\text{edge selection}} + T_{\text{relabel op}})$



### Relabeling

Heuristiken

- aggressive local relabeling
- global relabeling
- gap heuristic

#### Knotenauswahl

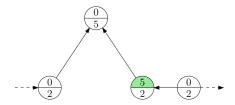
two-phase approach



- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

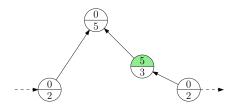




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

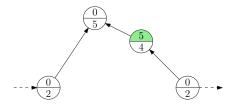




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

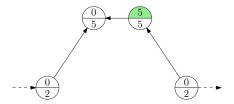




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

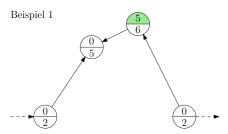




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

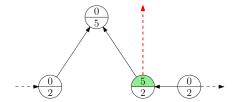




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

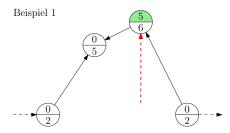




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)





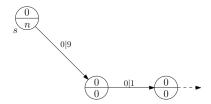
aggressive local relabeling

Heuristiken

erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

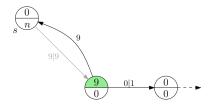




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

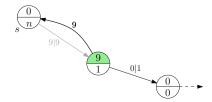




- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

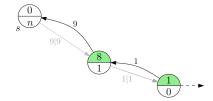




- Heuristiken
- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v)$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

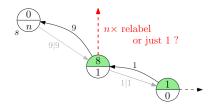




- Heuristiken
- aggressive local relabeling
  - erhöhe Level in einem Schritt, so dass gültige Kante existiert

$$d(v) = 1 + \min_{(v,w) \in E^f} d(w)$$

 $(d(w) \ge d(v))$ , wenn keine gültige Kante in  $G^f$  existiert!)

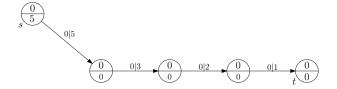




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

■ Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)

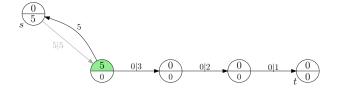




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)

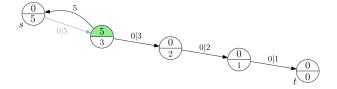




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)

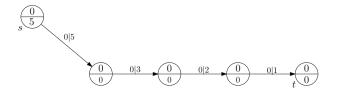




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

■ Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)

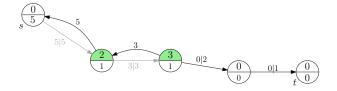




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)

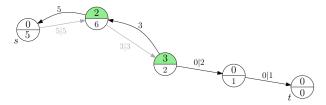




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)

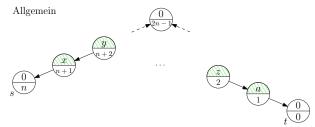




- Heuristiken
- global relabeling
  - setze Levels auf

$$d(v) = \left\{ \begin{array}{cc} \mu(v,t) & \text{falls t von v erreichbar} \\ n + \mu(v,s) & \text{sonst, falls s von v erreichbar} \\ 2n - 1 & \text{sonst} \end{array} \right.$$

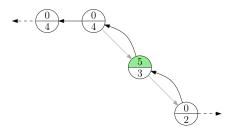
■ Berechnung der Distanzen  $\mu(v,\cdot)$  über Breitensuche in  $\mathcal{O}(m)$  (nur alle  $\Omega(m)$  Schritte, damit Kosten  $\mathcal{O}(1)$  pro Schritt)





- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

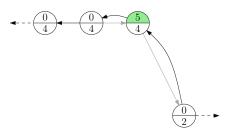
$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$





- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

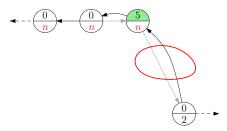
$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$





- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$



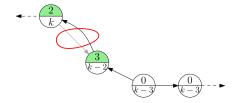


- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$

(Lücke kann nie mehr überwunden werden, Fluss nur noch zurück zu s)

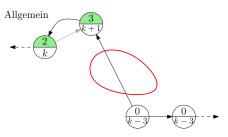
#### Allgemein





- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

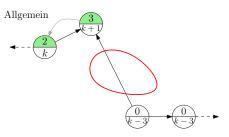
$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$





- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

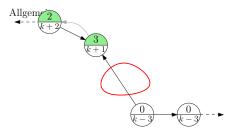
$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$





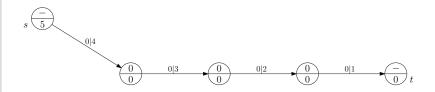
- gap heuristic
  - wird ein Level durch relabel (v) leer, setze Level von v und aller von v erreichbaren Knoten auf

$$d(w) = \max\{d(w), n\}$$



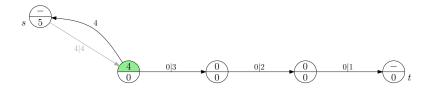


- Heuristiken
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - $\rightarrow$  Fluss nur nach s möglich



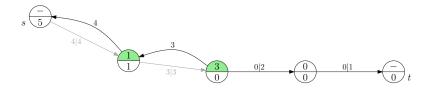


- Heuristiken
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - ightarrow Fluss nur nach s möglich



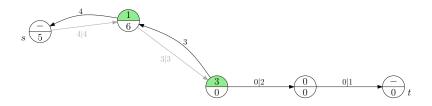


- Heuristiken
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - $\rightarrow$  Fluss nur nach s möglich



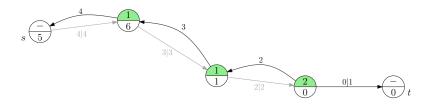


- Heuristiken
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich



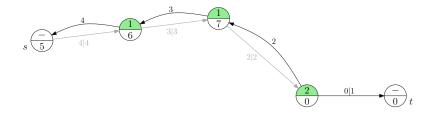


- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich



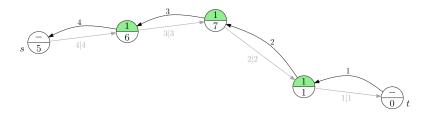


- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich



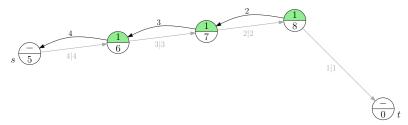


- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich





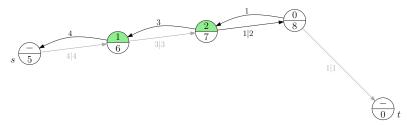
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich



# preflow-push Algorithmus

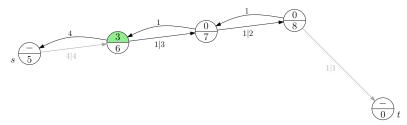


- Heuristiken
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich



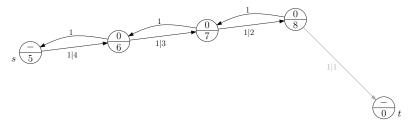


- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich





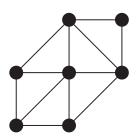
- two-phase approach
  - Phase 1: wähle nur Knoten Level d(v) < n aus
    - → erzeugt maximum preflow
    - $\rightarrow$  korrekter Fluss in t
  - Phase 2: nur noch Knoten mit Level  $d(v) \ge n$  übrig
    - → Fluss nur nach s möglich





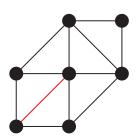


- Teilmenge von Kanten eines Graphen
- Kein Knoten inzident zu mehr als einer (gematchten) Kante
- Maximal: keine Kante hinzunehmbar
- Maximum: kein Matching hat größere Kardinalität
- Perfekt: jeder Knoten ist Endpunkt einer gematchten Kante
- Kardinalität: Zahl der Kanten im Matching
- Maximum Matching im allgemeinen über alternierende Pfade berechnet



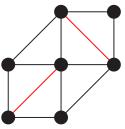


- Teilmenge von Kanten eines Graphen
- Kein Knoten inzident zu mehr als einer (gematchten) Kante
- Maximal: keine Kante hinzunehmbar
- Maximum: kein Matching hat größere Kardinalität
- Perfekt: jeder Knoten ist Endpunkt einer gematchten Kante
- Kardinalität: Zahl der Kanten im Matching
- Maximum Matching im allgemeinen über alternierende Pfade berechnet





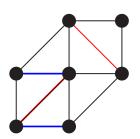
- Teilmenge von Kanten eines Graphen
- Kein Knoten inzident zu mehr als einer (gematchten) Kante
- Maximal: keine Kante hinzunehmbar
- Maximum: kein Matching hat größere Kardinalität
- Perfekt: jeder Knoten ist Endpunkt einer gematchten Kante
- Kardinalität: Zahl der Kanten im Matching
- Maximum Matching im allgemeinen über alternierende Pfade berechnet



maximal aber nicht maximum

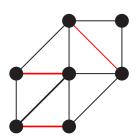


- Teilmenge von Kanten eines Graphen
- Kein Knoten inzident zu mehr als einer (gematchten) Kante
- Maximal: keine Kante hinzunehmbar
- Maximum: kein Matching hat größere Kardinalität
- Perfekt: jeder Knoten ist Endpunkt einer gematchten Kante
- Kardinalität: Zahl der Kanten im Matching
- Maximum Matching im allgemeinen über alternierende Pfade berechnet





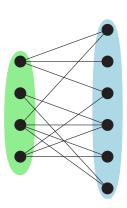
- Teilmenge von Kanten eines Graphen
- Kein Knoten inzident zu mehr als einer (gematchten) Kante
- Maximal: keine Kante hinzunehmbar
- Maximum: kein Matching hat größere Kardinalität
- Perfekt: jeder Knoten ist Endpunkt einer gematchten Kante
- Kardinalität: Zahl der Kanten im Matching
- Maximum Matching im allgemeinen über alternierende Pfade berechnet



# **Bipartite - Matching**



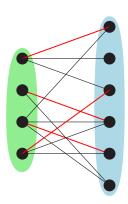
- Bipartiter Graph: zwei Gruppen von Knoten, Kanten nicht innerhalb einer Gruppe
- modelliere als Flussproblem mit Kapazitäten 1
- Fluss zwischen den Teilmengen entspricht gematchten Kanten



# **Bipartite - Matching**



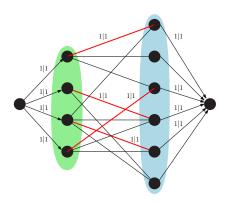
- Bipartiter Graph: zwei Gruppen von Knoten, Kanten nicht innerhalb einer Gruppe
- modelliere als Flussproblem mit Kapazitäten 1
- Fluss zwischen den Teilmengen entspricht gematchten Kanten



# **Bipartite - Matching**



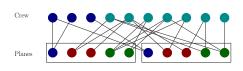
- Bipartiter Graph: zwei Gruppen von Knoten, Kanten nicht innerhalb einer Gruppe
- modelliere als Flussproblem mit Kapazitäten 1
- Fluss zwischen den Teilmengen entspricht gematchten Kanten



### Matching Anwendungen



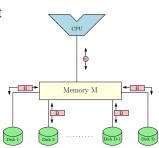
- Anwendungen in sämtlichen Zuweisungsproblemen
- ...Jobs auf Maschinen
- ...Crewscheduling





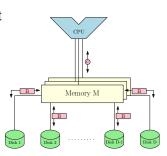


- Vitter und Shriver:
  - Parallel Disk Model (PDM)
- Speicherzugriffe in Blöcken
- lacksquare Blockzugriffe minimieren ightarrow Datenlokalität
- Muster wiederholt sich in Speicherhierarchie immer wieder



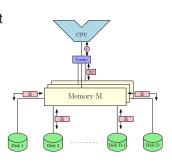


- Vitter und Shriver:
  - Parallel Disk Model (PDM)
- Speicherzugriffe in Blöcken
- lacktriangle Blockzugriffe minimieren ightarrow Datenlokalität
- Muster wiederholt sich in Speicherhierarchie immer wieder





- Vitter und Shriver:
  - Parallel Disk Model (PDM)
- Speicherzugriffe in Blöcken
- lacksquare Blockzugriffe minimieren ightarrow Datenlokalität
- Muster wiederholt sich in Speicherhierarchie immer wieder

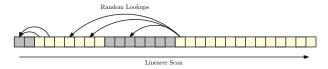




- nicht nur relevant bei Disk-I/O
- Beispiel: kürzeste Wege-Bäume auf großen Straßennetzen (z.B. Europa)
  - Dijkstra (annähernd linear):  $\approx 3-5$  Sek.
  - lacktriangle Breitensuche (untere Schranke?): pprox 2 Sek.

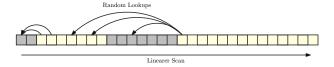


- nicht nur relevant bei Disk-I/O
- Beispiel: kürzeste Wege-Bäume auf großen Straßennetzen (z.B. Europa)
  - Dijkstra (annähernd linear):  $\approx 3-5$  Sek.
    - Breitensuche (untere Schranke?):  $\approx$  2 Sek.
  - PHAST (linearer Scan): < 0.2 Sek.





- nicht nur relevant bei Disk-I/O
- Beispiel: kürzeste Wege-Bäume auf großen Straßennetzen (z.B. Europa)
  - Dijkstra (annähernd linear):  $\approx 3-5$  Sek.
    - Breitensuche (untere Schranke?):  $\approx$  2 Sek.
  - PHAST (linearer Scan): < 0.2 Sek.</p>



Strukturierter Zugriff als wichtiges Designprinzip

# Blockgrößen



#### Einflussfaktoren

- T<sub>seek</sub>: Positionierungszeit
- W<sub>max</sub>: maximale Bandbreite
- $\rightarrow$  Lesedauer:  $T = T_{seek} + B/W_{max}$

#### Optimale Blockgröße

- Beispiel: RAM
  - $T_{seek} = 30 \text{ ns} (Zykluszeit)$
  - $W_{max} \approx 25 \text{ GB/s}$
  - Anzahl Blöcke pro Zeile: R = 128
  - Ziel: 95% Auslastung der Bandbreite bei sequenziellem Lesen

$$\rightarrow W = \frac{B}{T} = B/\left(\frac{1}{128}T_{\text{seek}} + B/W_{\text{max}}\right) \stackrel{!}{=} 0.95 \cdot W_{\text{max}}$$

$$\rightarrow B = 0.15 \cdot W_{max} \cdot T_{seek} = 111 \text{ Byte!}$$



# Karlsruher Institut für Technologie

#### Grundlegende Techniken

- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet  $\mathcal{O}(n)$  I/Os
  - Linearer Scan  $\mathcal{O}(n/B)$  I/Os
- Sortieren

$$O\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$$
 I/Os

- lokale Kriterien
- oft vorbereitend für linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

# Karlsruher Institut für Technologie

- Grundlegende Techniken
- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet O(n) I/Os
  - Linearer Scan  $\mathcal{O}(n/B)$  I/Os
- Sortieren
  - $\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$  I/Os
  - lokale Kriterien
  - oft vorbereitend f
    ür linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

# Karlsruher Institut für Technologie

- Grundlegende Techniken
- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet O(n) I/Os
  - Linearer Scan O(n/B) I/Os
- Sortieren
  - $\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$  I/Os
  - lokale Kriterien
    - oft vorbereitend für linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

# Karlsruher Institut für Technologie

#### Grundlegende Techniken

- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet O(n) I/Os
  - Linearer Scan O(n/B) I/Os
- Sortieren
  - $\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$  I/Os
  - lokale Kriterier
  - oft vorbereitend für linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

# Karlsruher Institut für Technologie

- Grundlegende Techniken
- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet O(n) I/Os
  - Linearer Scan O(n/B) I/Os
- Sortieren
  - $\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$  I/Os
  - lokale Kriterien
  - oft vorbereitend für linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

# Grundlegende Techniken



- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet O(n) I/Os
  - Linearer Scan O(n/B) I/Os
- Sortieren
  - $\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$  I/Os
  - lokale Kriterien
  - oft vorbereitend f
    ür linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

# Karlsruher Institut für Technolo

#### Grundlegende Techniken

- Zugriffsmuster
  - Random Access erwartet O(n) I/Os
  - Linearer Scan O(n/B) I/Os
- Sortieren
  - $\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B}\left(1+\lceil\log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)\right)$  I/Os
  - lokale Kriterien
  - oft vorbereitend f
    ür linearen Scan
- Prioritätswarteschlangen
  - nutzbar als Warteliste: "Speicherzugriff auf später verschieben"
- Stack / Queue

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

#### Run Formation

- Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
- $\blacksquare$  ieweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
- alle Daten einmal lesen + schreiben

#### Multiway Merge

- jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
- $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{R}$  Eingabeströme
- Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M} \cdot M \log M + n \log \frac{M}{B} \cdot \left\lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \right\rceil \right)$$

$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

# Karlsruher Institut für Technologie

#### Zwei-Phasen Algorithmus

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten

  - $\blacksquare$  jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{B}$  I/Os
  - lacktriangle Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{B}$  Runs zu einem Run mergen  $\rightarrow \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil$  Phasen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - $\blacksquare$  jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M} \cdot M \log M + n \log \frac{M}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - ieweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - ieweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M} \cdot M \log M + n \log \frac{M}{B} \cdot \left\lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \right\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - ieweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

# Karlsruher Institut für Technologie

#### Zwei-Phasen Algorithmus

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n ] Stück, Größe M
  - jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{B}$  I/Os
  - lacktriangle Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{B}$  Runs zu einem Run mergen  $\rightarrow \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil$  Phasen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - ieweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$



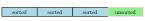
$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

# Karlsruher Institut für Technologie

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - $\bullet$   $\lceil \frac{n}{M} \rceil$  Stück, Größe M
  - jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{B}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{B}$  Runs zu einem Run mergen  $\rightarrow \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil$  Phasen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log\frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

# Karlsruher Institut für Technologie

#### Zwei-Phasen Algorithmus

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - $\bullet$   $\lceil \frac{n}{M} \rceil$  Stück, Größe M
  - jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{B}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{B}$  Runs zu einem Run mergen  $\rightarrow \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil$  Phasen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$

sorted sorted sorted sorted

$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

#### **Zwei-Phasen Algorithmus**

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - ieweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{R}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log \frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M}\rceil\right)$$



$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

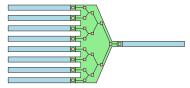
# Zwei-Phasen Algorithmus



- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - $\bullet$   $\lceil \frac{n}{M} \rceil$  Stück, Größe M
  - jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{B}$  I/Os
  - $\blacksquare$  Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{B}$  Runs zu einem Run mergen  $\rightarrow \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil$  Phasen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M} \cdot M \log M + n \log \frac{M}{B} \cdot \left\lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \right\rceil\right)$$

$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$



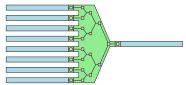
# **Zwei-Phasen Algorithmus**



- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - [ n/M ] Stück, Größe M
  - $\bullet$  jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{R}$  I/Os
  - Hilfsmittel: Interne PQ für M/B Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{R}$  Runs zu einem Run mergen
- Innere Arbeit:

$$\mathcal{O}\left(\frac{n}{M}\cdot M\log M + n\log\frac{M}{B}\cdot \lceil \log_{M/B}\frac{n}{M}\rceil\right)$$

$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$



# Karlsruher Institut für Technologi

#### Zwei-Phasen Algorithmus

- Run Formation
  - Run entspricht einem Teilbereich zu sortierender Daten
  - $\bullet$   $\lceil \frac{n}{M} \rceil$  Stück, Größe M
  - jeweils  $\mathcal{O}(M \log M)$  Arbeit (Sortieren)
  - alle Daten einmal lesen + schreiben
- Multiway Merge
  - jede Mischphase liest und schreibt alle Daten  $\rightarrow \frac{2n}{B}$  I/Os
  - Hilfsmittel: Interne PQ für  $\frac{M}{B}$  Eingabeströme
  - Pro Phase: Gruppen von  $\frac{M}{B}$  Runs zu einem Run mergen  $\rightarrow \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil$  Phasen
- Innere Arbeit:

$$O\left(\frac{n}{M} \cdot M \log M + n \log \frac{M}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

$$\mathcal{O}\left(\frac{2n}{B} + \frac{2n}{B} \cdot \lceil \log_{M/B} \frac{n}{M} \rceil\right)$$

